

Nach langjähriger Pause wegen notwendiger Sanierungsarbeiten ist die Europahalle in Karlsruhe am ersten Februar-Wochenende erstmals wieder Schauplatz von Titelkämpfen. Rund 1300 Athleten aus fast 400 Vereinen sind für die Süddeutschen Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und U18 gemeldet.

81 Starter\*innen entsendet der Leichtathletikverband Pfalz am 1. und 2. Februar zu den Wettkämpfen, die sich nach den Meisterschaften in der eigenen „guten Stube“ in Ludwigshafen jetzt mit hochkarätiger Konkurrenz messen werden. Die größten Chancen auf Medaillenplätze ruhen aus Pfälzer Sicht dabei auf den Stabhochsprungwettbewerben. Die vier Starterinnen des LAZ Zweibrücken im Wettbewerb der Frauen führt der Neuzugang Tamineh Steinmeyer mit bisher 4,10 Metern und damit guten Chancen auf einen Platz auf dem Treppchen an. Hohe Favoritin ist allerdings die Olympia-Teilnehmerin Anjuli Knäsche (VfB Stuttgart), die in der laufenden Saison unter den Dach bereits 4,41 Meter überquerte. Ihre persönlichen Bestleistungen im Visier haben Bea Schultheiß, Livia Könsgen und Paula Legner.

Bei den Männern versuchen mit Dennis Schober (ASV Landau) ein Routinier, und mit Lars Urich (LAZ Zweibrücken) ein U20-Springer, in den Kampf um den Titel einzugreifen. Mit Jakob Legner und Ben Silas Kribelbauer (beide LAZ Zweibrücken) stehen zwei weitere Nachwuchsathleten sowie mit Moe Patisson ein weiterer Springer des ASV Landau im Feld der 21 gemeldeten „Stabis“.

Nach einem Seuchenjahr mit langwierigen Verletzungen und Krankheiten meldete sich die Sprinterin Sina Mayer über 60 Meter in der Halle in Saarbrücken mit einer Zeit von 7,35 Sekunden zurück. Damit belegt sie in der aktuellen DLV-Bestenliste Platz acht und führt die Meldeliste der Süddeutschen Meisterschaften vor Denise Uphoff (LC Stadtwerke München, 7,40 sec) an. Ein guter Auftritt in Karlsruhe soll für sie auch eine Durchgangsstation zu den Deutschen Meisterschaften werden.

Dicht beisammen ist nach den Vorleistungen das sechsköpfige Feld der Frauen im Kugelstoßen. Mitten drin mit ihrer Bestleistung von 14,01 Metern liegt dabei Sarah Tretter (1. FC Kaiserslautern), die bei einem günstigen Verlauf angesichts der engen Abstände sogar ganz nach vorne kommen kann.

Weit in der Meldeliste vorne zu finden ist über 60 m Hürden mit seinen im Vorjahr erzielten 7,99 Sekunden Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern). Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften überzeugte er im Finale mit 8,03 Sekunden und darf bei einem entsprechenden Rennverlauf auf ein weiteres Resultat mit einer „7“ vor dem Komma hoffen.

Zu einem Wiedersehen mit dem an der Spitze der Meldeliste stehenden Landesmeister Dennis Lukas (LG Idar-Oberstein) kommt es im Kugelstoßen der Männer für die beiden Pfälzer Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern) und Bastian Küver (ABC Ludwigshafen). Nach den Vorleistungen ist ein Platz unter den ersten Sechs für das Duo durchaus möglich.

Bei den Wettbewerben der U18 strebt sich der doppelte 400 Meter-Hallenmeister Linus Valnion (TSG Deidesheim) diesmal über die 200 Meter eine Top-Platzierung an, die bei einer Bestzeit von 22,55 Sekunden auch realistisch sein sollte. Zusammen mit seinen Vereinskameraden Hendrik Lindemann und Simon Oehl startet Valnion in der vermutlich jüngsten Staffel des Männerwettbewerbs der StG Germersheim-Nußdorf-Deidesheim auch über 4x200 Meter. Geht es nach den Meldezeiten, erwartet die Zuschauer in dieser Altersklasse ein besonders spannendes Rennen über 1500 Meter. Einer der Titelfavoriten ist dabei Tim Müller (LG Rülzheim), der bei den Pfalzmeisterschaften mit 4:14,61 Minuten die bisher beste Zeit aller 17 Starter vorlegte. Mit 4:14,68 Minuten sitzt ihm allerdings Jono Kempin (ASC Darmstadt) dicht im Nacken. In Lauterstellung dicht hinter den vermeintlichen Medaillenkandidaten haben sich mit ihren bisherigen Leistungen auch Anton Seitz (TV Nußdorf, 1,84 m) im Hochsprung sowie die Stabhochspringer David Könsgen (LAZ Zweibrücken, 4,30 m) und Philip Kreuzsch (ASV Landau), 4,20 m) positioniert. Unter den ersten Sechs rangieren in der Meldeliste auch Dreispringer Frederik Bender (TV Nußdorf, 12,91 m) und Jonte Jauß (SV Börrstadt) im Kugelstoßen.

Heißester Medaillentip aus LVP-Sicht in der weiblichen U18 ist Lea Braun (LCO Edenkoben). Die Kugelstoßerin hat als einzige der neun Starterinnen in dieser Disziplin bisher mit 14,09 Metern bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften die 14 Meter-Grenze übertroffen und geht als Favoritin in den Wettbewerb.

